



Der Heilige Tag – eine Weihnachtsgeschichte

Der längste Tag im ganzen Jahr ist immer der Heiligabend. Wenn man morgens aufwacht, ist es noch dunkel, und dann muss man warten, bis es hell und wieder dunkel wird. Und Spielen macht am Heiligen Abend auch keinen Spass, weil man so aufgereggt ist, und Fernsehen kann man nicht gucken, weil das Wohnzimmer abgeschlossen ist. «Und nun zieht euch mal ganz schnell an!», sagt Mama. Sie hat eine Schürze um und sieht noch kein bisschen weihnächtlich aus. «Wir müssen noch so viel erledigen! Da brauch ich doch eure Hilfe.»

Von den Kindern ist Jesper der Einzige, der schon alleine einkaufen darf. Man muss über zwei grosse Strassen, aber Jesper geht ja schon in die erste Klasse, da kann man ihm das wohl zutrauen. «Also, ich brauche noch dringend Mehl. Kannst du mir das besorgen, Jesper?» «Kann ich dir logisch besorgen», sagt Jesper, und er bindet sich sogar einen Schal um, ohne zu schimpfen.

Im Supermarkt, da ist es voll. Tausend Frauen mit bösen Gesichtern drängeln sich in den schmalen Gängen, und in ihren Einkaufswagen sitzen kleine Kinder und schreien. Aus dem Lautsprecher kommt leise Weihnachtsmusik und dazwischen sagt eine freundliche Stimme: «Beachten Sie bitte auch unsere heutigen Sonderangebote!» Jesper seufzt. Es ist gar nicht so einfach, den grossen Einkaufswagen an all den Frauen vorbeizuschieben. Einmal stösst er einer gegen den Po, und da schreit sie: «Kannst du denn nicht aufpassen!», und weil Jesper sich entschuldigen will, schiebt er nicht gleich weiter, und da schreit eine andere Frau: «Kannst du denn nicht weitergehen! Du blockierst ja den ganzen Laden!»

Da nimmt Jesper seinen Wagen und geht ganz schnell zum Mehl. «Sti-hille Nacht», spielen die Lautsprecher ohne Worte, und ganz leise und vorsichtig summt Jesper mit «Heilige Nacht...» Die sind hier ja alle gar nicht weihnächtlich, denkt Jesper böse. So ein Geschubse! Und das soll nun Heiligabend sein! Die Schlange an der Kasse geht fast durch den ganzen Laden. Alle Frauen haben volle Einkaufswagen, aber keine sagt, dass sie Jesper mit seiner



Ruhe nach dem Einkaufstrubel. (Foto: zvg)

Mehltüte vorlässt. Die Frauen haben es ganz eilig. Drei Wagen vor Jesper gibt eine Mutter ihrem brüllenden kleinen Jungen sogar einen Klaps. Gar nicht weihnächtlich, denkt Jesper. Aus den Lautsprechern kommt jetzt «Süsser die Glocken nie klingen». Da kennt Jesper den ganzen Text. Ganz leise fängt Jesper an mitzusingen, «als ob Engelein singen, wieder von Frieden und Freud», und er merkt, wie er in-

nen drin wieder ganz vergnügt wird. Genau wie man sich am Heiligabend fühlen soll. Und da hört er es hinter sich. In der Schlange steht ein Mädchen mit seiner Mutter, das kennt Jesper aus Jannas Kindergartengruppe, und jetzt singt das Mädchen auch mit. «Wie sie gesungen in seliger Nacht!», singt das Mädchen. Ganz laut.

Jesper zieht den Kopf zwischen die Schultern. Hoffentlich gucken jetzt nicht alle her! Einfach für sich selber wollte er singen, ganz leise, damit ihm wieder weihnächtlich wird, und jetzt hören es alle Leute. Das ist Jesper ganz furchtbar peinlich. Und da fängt die Mutter des Mädchens auch noch an! «Glocken mit heiligem Klahang!», singt sie, und sie lacht dabei, und von vorne drehen sich die Leute jetzt wirklich um, und manche fangen einfach auch mit an zu singen: «Glocken mit heiligem Klahang, klingt doch die Erde entlang!»

Jesper holt einmal tief Luft. Ganz viele haben da jetzt mitgesungen, mitten im Supermarkt. In der Schlange im Supermarkt haben sie gesungen, alle die Frauen mit den bösen Gesichtern, und die kleinen Kinder in den Einkaufswagen haben vor Schreck aufgehört zu schreien. Jesper seufzt. So muss es am Heiligabend doch sein, denkt er zufrieden. Genauso muss es am Heiligabend sein. «Frohe Weihnachten», sagt Jesper höflich zu der Frau an der Kasse, als er sein Mehl bezahlt, und die Frau lächelt und sagt auch «Frohe Weihnachten».

Kirsten Boje (gekürzt von René Perrot)

Kirsten Boje, geboren 1950 in Hamburg, studierte Deutsch und Englisch, promovierte in Literaturwissenschaft und war Lehrerin an einem Gymnasium und an einer Gesamtschule. Für ihre Kinder- und Jugendbücher wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die vorliegende Geschichte «Der Heilige Tag» stammt aus ihrem Buch «Alles ganz wunderbar weihnächtlich». Copyright 1992 by Friedrich-Oetinger-Verlag, Hamburg. Dieselbe Weihnachtsgeschichte ist auch im «Das UNICEF-Weihnachtsgeschichtenbuch» enthalten, Herausgeber: Peter Ustinov, rororo 2003.

Engel am Seniorennachmittag – Seite 11



Es gibt kleine und grosse, junge und alte Engel, man erkennt sie nur nicht immer.

gw. An Silvester wird gerne gefeiert und in die Zukunft geschaut. Hier einige Vorschläge für einen unterhaltsamen Jahresabschluss.

Glücksgreifen mit Brotteig

Da wäre zum Beispiel das «Glücksgreifen». Dabei werden aus Brotteig kleine Figuren hergestellt, die bestimmte Symbole darstellen. Über jedes Brotteigsymbol wird sodann ein Becher gestülpt und die Positionen der Becher in schneller Abfolge verschoben. Danach deckt die Spielerin oder der Spieler ein bis drei Becher auf und kann ihre / seine Zukunft daraus deuten. Wurde vielleicht zuerst ein Ring als Symbol für die Ehe und dann ein Geldstück als Symbol für Nachwuchs aufgedeckt, so bedeutet dies zuerst Heirat und dann ein Baby.

Wetterprognosen mit Zwiebelschalen

Wer Auskunft über das Wetter im neuen Jahr haben will, befragt das Zwiebelorakel. In zwölf Zwiebelschalen, die für die zwölf Monate stehen, wird Salz gestreut. Die Wetterlage eines Monats wird danach interpretiert, ob das Salz in der jeweiligen Schale trocken oder nass wird.

Ein Schuhwurf für Liebesdinge

Wie es mit der Liebe im neuen Jahr bestellt ist, kann man herausfinden, indem man einen Schuh rückwärts über die Schulter wirft. Zeigt die Schuhspitze zur Tür, so steht eine glückliche Beziehung ins Haus.

Feuerzangenbowle leicht gemacht

Um die Stimmung schon zu Beginn des Abends anzuheben, kann gemeinsam eine Feuerzangenbowle gezaubert werden.

Rezept für 8 bis 10 Personen:

3 Flaschen Rotwein, 1 Zimtstange, 2 bis 3 Nelken, 2 Sternanis, 2 Orangen, 1 Zitrone, 1 daumendickes Stück Ingwer, 1 Zuckerstock, 1/2 l Rum (mind. 54 Prozent Alkohol).

Wein in einem Topf erhitzen, Gewürze zufügen. Orange und Zitrone unter fliessend heissem Wasser gründlich waschen und die Schale dünn abschneiden, so dass sie eine lange Spirale bildet (ohne weisse Haut!). Früchte auspressen und den Saft samt der Schale zum Wein geben. Ingwer schälen, in dünne Scheiben schneiden, zufügen. Den gewürzten und erhitzten Rotwein in der Pfanne auf ein Rechaud stellen, den Zuckerhut auf einer Zange darüberlegen, mit Rum tränken und mit einem Streichholz anzünden. Erhitzten Rum mit einem Löffel (nicht mit der Flasche) nachgiessen, bis der Zuckerstock sich aufgelöst hat.

Zum Wohl, auf ein gutes neues Jahr!

Musikalische Adventskerze

Grosser Publikumsandrang am Kirchenkonzert in Maur

fri. Zum vierten Advent warteten die Männerchorgemeinschaft Maur-Fällanden und die Musikgesellschaft Fällanden mit einem bunten Programm auf. Die Kirche Maur war bis auf den letzten Platz besetzt.

Mit einem lebhaften «Marsch der Grenadiere» eröffnete die Musikgesellschaft Fällanden den breit gefächerten Konzertreigen. Unter der Leitung von Cyrill Ober-

Conquest of Paradise – dynamisch noch etwas unausgewogen, fanden Musiker und Sänger in den nachfolgenden Stücken schnell zusammen. Das feinsinnige romantische Lied «Der Jäger Abschied» von Felix Mendelssohn wurde nur von einer kleinen Bläserformation begleitet, die sich sehr gut anpasste. «Jingle Bells» brachte das winterliche Schneetreiben von draussen in die Kirche. Das Publikum zeigte sich von dieser musikalischen Schlitten-



Sie trafen den Geschmack des Publikums: Die Musikgesellschaft Fällanden und die Männerchorgemeinschaft Maur-Fällanden konzertierten am vierten Advent in der Kirche Maur. (Foto: fri)

holzer vermochte die Musikgesellschaft mit einem ausgewogenen Klang, gutem Rhythmusgefühl und mitreissenden Stücken zu begeistern. Hervorragend gelang der bekannte «Second Waltz» aus der Jazzsuite des russischen Komponisten Dimitri Shostakovich, dem ein Medley aus Weihnachtsmelodien folgte.

Programm führte auch in die Klassik

Im zweiten Programmteil unternahmen die rund 30 Holz- und Blechbläser der Musikgesellschaft einen kurzen Ausflug in die Welt der Klassik und boten Beethovens «Adagio» aus seiner Klaviersonate «Pathétique» in einer adaptierten Fassung für Bläser. Nur um kurz darauf mit «Yesterday», dem Tophit der Beatles, aufzutrompfen. Florian Bolli glänzte in diesem Stück als virtuoser Solist auf dem Flügelhorn. Einziger Negativpunkt, den man der Musikgesellschaft ankreiden könnte: Die zarteren Klänge, insbesondere der Flöten, kamen streckenweise zuwenig zur Geltung.

Auch die gemeinsamen Stücke begeisterten

Patent zeigte sich die Musikgesellschaft auch als Begleitung bei den gemeinsamen Stücken mit der Männerchorgemeinschaft Maur-Fällanden. Geriet das erste Stück –

fahrt so begeistert, dass es dieses Stück als dritte Zugabe noch einmal dargeboten bekam.

Männerchor überzeugte mit Sangesfreude

Auch die gut 20-köpfige Männerchorgemeinschaft Maur-Fällanden zeigte ein reichhaltiges Soloprogramm. Neben einer Tessiner Soldatenweise fand sich beispielsweise auch das harmoniereiche Lied «Vineta», das den Untergang der legendären Stadt Atlantis beschreibt. Gespannt sein durfte man auch auf die gesungene Version des Ungarischen Tanzes Nr. 6 von Johannes Brahms, der eigentlich als Orchesterwerk bekannt ist. Besonders an der anspruchsvollen Fassung des schwäbischen Volksliedes «Muss i denn zum Städtle hinaus» bewies der Männerchor, dass er unter der Leitung seines Dirigenten Dario Viri mit sehr viel Freude und grosser Hingabe an den Gesang arbeitet, – was die manchmal auftretenden Unsicherheiten, beispielsweise Intonationsprobleme in den hohen Lagen, daneben verblassen lässt.

Impressionen vom Weihnachtssingen Ebmingen

250 Kinder am Adventssingen von Schule und Kindergarten Ebmingen

sl. Es war ein grosser Chor an Kinderstimmen, der am letzten Dienstag für Weihnachtsstimmung sorgte. Über 120 Mittelstufenkinder und ebenso viele Unterstüfler und Kindergärtler sangen sich in die Herzen der Zuhörenden.

Die Kirche St. Franziskus war am letzten Dienstag proppenvoll. Um 14 Uhr begann das Weihnachtssingen der 3. bis 6. Klasse aus Ebmingen. Zuerst hatten die Lehrkräfte die Lieder im Klassenverband eingeübt, dann folgten eine gemeinsame Probe im Singsaal und eine letzte Hauptprobe in der Kirche. Auf dem Keyboard hatte Lehrer Markus Leiser die Begleitmusik eingespielt und die Stimmen dazu gemixt, sodass alle Klassen nach dem gleichen Muster üben konnten. Die «fetzige» Begleitmusik wurde von zuhörenden Eltern und Grosseltern am Konzert denn auch sehr gelobt. Die Kinder sangen klassenweise oder alle zusammen deutsche und englische Lieder sowie einige von Peter Reber in Berndeutsch. Sie genossen den verdienten grossen Applaus sichtlich.

In der zweiten Stunde zeigten sich die Unterstufenkinder und Kindergärtler sowie ihre Lehrerinnen nicht minder engagiert. Auf dem Klavier begleitete sie eine Musiklehrerin. Ein Weihnachtslied sangen die Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen alleine – auch das zeigt, dass sie oft mehr tun, als im Lehrplan vorgeschrieben ist. Dies ist die erste Stunde, die ich im Weihnachtsstress einfach mal nur dasitzen und geniessen kann, sagte eine Mutter von zwei mitsingenden Kindern zu ihrer Sitznachbarin. So ging es wohl noch anderen und sicher haben alle es genossen und eine gute Portion Weihnachtstimmung mitbekommen.





GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND, REVISION UND STEUERBERATUNG

Unter dem Namen «Keller Treuhand AG» sind wir zu einer renommierten Treuhandgesellschaft in unserer Region geworden. Nach dem Umzug nach Uster war es nun an der Zeit, die Firmenstruktur neu zu ordnen und ihr ein neues Kleid zu geben. Dazu gehört unter anderem, dass sich die beiden Geschäftsinhaber im Firmennamen wieder finden.

Weil wir mit unserem Namen für Ihren Erfolg bürgen.

Wir freuen uns darauf, weiterhin oder ganz neu Ihr Ansprechpartner sein zu dürfen.

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Telefon 043 444 20 70, Telefax 043 444 20 90
info@gubser-kalt.ch, www.gubser-kalt.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**

Uns kennt man schon.

Malergeschäft

ASM**Andreas Schnetzer**

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Jetzt aktuell:**Effektmalerei und Spachteltechnik**Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch**=GRAB=**

Rad • Sport • Technik

*Wir danken unseren Kunden für das uns
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen
frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.*

Familie Grab

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 01/980 58 20
• 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

www.grabrad.ch**RAU**
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Coiffeur Neuhofer Maur

Wir danken unseren Kunden für ihre
Treue und wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch
ins Jahr 2005!



Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8–18.30 Uhr
Samstag, 8–14 Uhr
Telefon 01 980 28 75

Auch wenn nicht immer der Gipfel das Ziel sein kann

mögen alle Leserinnen und Leser
der Maurmer Post ihre angestrebten
Ziele gesund und zufrieden
erreichen.



Haas Druck AG
Forchstrasse 280 | 8008 Zürich

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Veranstaltungen der Schule Maur

- Wintersportlager des Schulhauses Leeacher vom 20. bis 26. Februar in Wangs-Pizol
- Wintersportlager der Schulanlage Looren vom 28. Februar bis 4. März in Arosa
- Lenaja-Steinzeitlager (Klassenlager) der 5. Klasse Aesch vom 29. August bis 2. September im Zürcher Oberland

Weiterbildung des Loorenteam

Das Lehrerteam der Schulanlage besucht am 10. Februar eine Weiterbildung zum Thema «Move = Motivierende Kurzintervention, Frühintervention bei Suchtgefahr und Problemen». Die Schule wird an diesem Tag eingestellt.

Einführung zum Elternrat im Schulhaus Leeacher

Das Lehrerteam des Schulhauses Leeacher organisiert einen Vorbereitungstag zur Planung und Einführung eines Elternrates unter Mitwirkung von Frau Mülle als Fachberaterin.

Öffnungszeiten des Schulsekretariates

Das Schulsekretariat bleibt vom 24. Dezember bis 2. Januar geschlossen.

Sprechstunden der Schulpräsidentin Maja Leuzinger

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Schulsekretariat:

Dienstag, 11. Januar 2005 (2. Dienstag)

Dienstag, 1. Februar 2005

Dienstag, 1. März 2005

oder nach telefonischer Vereinbarung unter 043 366 13 33.

Beibehaltung des Steuerfusses für die Schulgemeinde Maur

Die Schulpflege bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2004 für die Unterstützung zur Beibehaltung des Steuerfusses von 44 Prozent. Wir werden weiterhin alles daran setzen, die finanziellen Mittel verantwortungsvoll einzusetzen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Schulpflege Maur

Infos

Brennholzgant der Holzkorporation Maur

red. Die Brennholzgant der Holzkorporation Maur findet am Mittwoch, 29. Dezember, statt. Besammlung ist um 13.30 Uhr bei der Waldhütte Stuhlenstrasse.

An diesem Anlass kommen wieder sämtliche gebräuchlichen Brennholzsortimente sowie Stangen zum selber Aufrüsten zur Versteigerung. Es besteht auch die Möglichkeit zum Cheminéeholzkauf, das selber aufbereitet werden kann. Die gute Abfuhr sowie die günstigen Preisansätze lassen eine grosse Käuferschaft erwarten. Für das leibliche Wohl wird wieder wie gewohnt in der Waldhütte gesorgt.

Der Vorstand und der Gastwirt freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Information der Schule und der Musikschule

Das Sekretariat der Schule und der Musikschule bleibt vom 24. bis 31. Dezember geschlossen. Ab Montag, 3. Januar, sind wir wieder gerne für Sie da.

Zur Erinnerung

Bis am 31. Dezember haben Sie Gelegenheit, Ihr Kind für die Musikschule anzumelden, resp. von der Musikschule abzumelden. Wird der Unterricht nicht bis zum 31. Dezember gekündigt, gilt die bestehende Anmeldung automatisch für das 2. Semester 2004/05. Das 1. Semester dauert bis zum 28. Januar. Das 2. Semester beginnt am 31. Januar.

Die Anmeldeformulare können von der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch/Musikschule/Angebot

Schüler heruntergeladen werden. Kündigungsformulare sind bei den Musiklehrpersonen zu verlangen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Schule und Musikschule Maur

Weihnachtskonzert im Burghof

kim. Hell beleuchtet von zwei grossen Scheinwerfern und dick eingemummelt versetzten die Holz- und Blechbläserinnen und -schüler des Klarinettenisten René Vogelbacher und des Trompeters Lukas Hering die Zuhörer im Burghof

Maur mit Weihnachtsliedern in weihnachtliche Stimmung.

Bereits seit 15 Jahren veranstaltet Lukas Hering – der auch an der Musikschule Maur unterrichtet – gemeinsam mit seinen Schülerinnen und Schülern ein Weihnachtskonzert. Anfänglich nur in Zumikon, mittlerweile auch in Maur. Drei gemeinsame Proben haben den überwiegend jugendlichen Musikerinnen und Musikern – der jüngste Schüler ist 8 Jahre, die älteste Schülerin 60 Jahre alt – aus Fällanden, Zumikon und Maur gereicht, dann klappte das Zusammenspiel. Ein schöner Anlass und eine gelungene Probe für eventuelle, spätere Grossauftritte.



Unter der Leitung von Musiklehrer Lukas Hering klappte alles ganz wunderbar. Sogar zwei kleine Soli wurden geboten! (Foto: kim)

Firmennachrichten

Keller Treuhand AG wird zu Gubser Kalt & Partner AG

Eing. Durch den Zusammenschluss der Bühler Treuhand und der Keller Treuhand AG, entstand unter dem neuen Namen, eine der grössten Gesellschaften für Revision, Treuhand und Finanzberatung der Region Uster.

Mit gut einem Dutzend Mitarbeitern ist es der traditionsreichen «neuen» Firma heute möglich, auch grosse und komplexe Mandate anzunehmen. Für jeden Bereich steht ein ausgewiesener Fachmann zur Verfügung.

Die Geschäftsleiter Adrian Gubser und Urs Kalt hatten schon bei der Keller Treuhand die Fäden in der Hand und die sanfte aber kontinuierliche Expansion vorangetrieben. Die heutige Grösse ist für sie beinahe das Idealmass eines leistungsfähigen Treuhänders, der einen echten Vollservice bieten möchte. Dabei ist Grösse nicht das entscheidende Kriterium, son-

dern das kultivierte Gespräch mit dem Kunden, genauso wie innerhalb der Mitarbeiter. So lautet denn ihr Credo: «Der offene und diskrete Dialog ist die Grundlage für Verständnis und Vertrauen und bildet die Voraussetzung für den individuellen Erfolg.» So sind die Kunden stets über die internen Veränderungen direkt informiert worden und dürfen die Gewissheit haben, dass sich ausser dem Namen und dem Sitz, nichts geändert hat.

Erst im Frühling dieses Jahres wurde an der Brunnenstrasse 17 in Uster das neue Domizil bezogen, wo sich das Team schon gut eingelebt hat. Das prachtvolle Gebäude dominiert nach seiner stilvollen Neugestaltung den ganzen Platz der Ecke Brunnen-/Oberlandstrasse und zeigt etwas von ihrem Willen, mindestens im Bezirk Uster die erste Adresse in Sachen Treuhand zu sein.



Urs Kalt aus Maur vor seiner neuen Firma in Uster. (Foto: zvg)

Der Freischütz ist neu ein Western-Saloon

Das Wirteehepaar Skrout schmeisst den Laden wieder selber

mitg. Nach über sechs Jahren «Wirteabsistenz» hat es das Wirteehepaar Rina und Vinzenz Skrout wieder gepackt. Am 3. Dezember übernahmen sie erneut das Ruder im Restaurant Freischütz in Maur.

Doch auch während der Erholungsjahre liess ihnen das Gastgewerbe keine Ruhe. Es geisterten die verschiedensten Konzepte und Ideen in den Köpfen. Daraus wurde nun ein lang ersehnter Wunsch realisiert: Der Western-Saloon «Free-shooter».

Mit viel Liebe und Engagement wurde aus dem ehemaligen Dorfrestaurant ein Western-Saloon mit Bar eingerichtet. Man sieht genau, dass hier viel Wert auf Originalität gelegt wurde. Nur mit ein paar US-Autoschildern und Bier-Neonröhren wollte sich Vinzenz Skrout nicht zufrieden geben. «Das ist 0815 und passt nicht in die damalige Zeit.» Dass seine Ideen realisiert werden konnten verdankt er nicht zuletzt der Hilfe von Freunden und Bekannten, welche mitsuchten und auch viele eigene Gegenstände zur Verfügung stellten.

Fischspezialitäten und Steaks

Vom legendären Gambling-table bis hin zum Jail mit «Tom Dooley» (welcher morgen gehängt wird) sind alle markanten Themen mit den entsprechenden Utensilien dokumentiert. Die Bar, das Herzstück des Free-shooter-Saloons, lädt zum Verweilen ein; ob zu einem kühlen Bier am Feierabend oder einem Apéro mit kleinem Snack für den Hunger zwischendurch. Die Nüssli (die Schalen wirft man im Saloon



Der Wilde Westen liegt am Greifensee: Vinzenz und Rina Skrout bedienen im Freischütz aber nicht nur Cowboys und Cowgirls. (Foto: sl)

auf den Boden!) und Chips sind immer offeriert.

Auch die Speisekarte ist natürlich dem Thema angepasst. Neu geniesst man nebst den altbekannten Fischspezialitäten wie «Egli à la mode du patron» oder «Egli im Hösli» jetzt auch Steaks in Spitzenqualität. Das Original-US-Beef und die ebenbürtige Schweizer Fleischauszeichnung «Swiss prime veal» und «Swiss prime porc» garantieren einen aussergewöhnlichen Essgenuss.

Jeden Sonntag Breakfast und Brunch

Weitere Highlights sind Buffalo Wings (von frischen Schweizer Poulets!) Hamburger, Fish & Chips, und vieles mehr. Auch für die hungrigen Handwerker wird gesorgt: zum Znüni werden feine Sandwiches und zum Zmittag reichliche Menüs ab Fr. 14.50 aufgetischt.

Dem heutigen Trend angepasst wird jeden Sonntag ab 9.30 Uhr ein Breakfast (Fr. 19.50) und ab 11.30 Uhr ein Brunchbuffet (Fr. 28.–) aufgebaut. Alles, was das Herz und der Bauch begehrt, steht «à discrétion» zur Auswahl.

Mit diesen und weiteren Angeboten möchten Rina und Vinzenz Skrout besonders die Maurer zur Einkehr im eigenen Dorf verführen. Denn, wie sagt man doch so schön: «Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!» Und, nicht nur Weihnachten, nein auch die 0,5 Promille stehen vor der Tür, oder?

Bis Januar ist das Fischrestaurant Freischütz und der Free-shooter-Saloon täglich (ausser 24. Dezember) geöffnet. Am Samstag und Sonntag, 25./26. Dezember, gibt es jeweils ein Breakfast ab 9.30 Uhr für Fr. 19.50 und ein Brunchbuffet ab 11.30 Uhr für Fr. 28.–. Für den Silvesterabend wurde ein kleines aber umso schmackhafteres Menü zusammengestellt.

See you soon! Rina und Vinzenz Skrout, Rellikonstrasse 6, 8124 Maur am Greifensee. Telefon 01 980 01 07, Fax 01 980 62 80, freeshooter@ggaweb.ch.

90 Feuerwehreinsätze für Wespen und Bienen

Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2004

Wieder geht ein Feuerwehrjahr zu Ende. Es war ein eher ruhiges Jahr mit 45 Einsätzen. Zusätzlich haben uns Wespen und Bienen 90-mal beschäftigt! Verschiedene Dienstleistungen wie zum Beispiel Verkehrsdienste an Anlässen wie Ruderregatta, Greifenseelauf und an den Räbeliechtliumzügen. Instruktionen an der Schule Aesch und im Altersheim runden den Dienst des Jahres 2004 ab.

Personalnachrichten

Wie jedes Jahr hat auch die Feuerwehr Austritte zu verzeichnen. Es verlassen uns dieses Jahr: *Markus Wiesendanger* (Forch), 15 Jahre, 2. Zug; *Felix Hengstler* (Forch), 20 Jahre, Verkehr; *Hans Ruedi Bachofen* (Maur), 26 Jahre, 1. Zug.

Ich möchte allen ganz herzlich danken für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Neueintritte

Pius Walser (Maur) und *Stephan Keller* (Maur) treten auf den 1. Januar in die Feuerwehr ein. Ich heisse beide ganz herzlich willkommen.

Beförderungen

Die nötigen Kurse der Gebäudeversicherung bestanden haben:

Beat Ottiker (Fällanden) zum Korporal in der Sanitätsgruppe; *Philipp Schmocker* (Forch) zum Korporal im 1. Zug; *Peter Widmer* (Forch) zum Korporal im 2. Zug; *Werner Meier* (Forch) zum Offizier im 1. Zug im Range eines Leutnants.

Ich wünsche den Beförderten Befriedigung in ihrer neuen Charge.

Allen Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Maur wünsche ich ein ruhiges und schönes Jahresende.

Hanspeter Gerth, Kommandant



Die Maurmer Feuerwehr ist immer da, wenn man sie braucht. (Foto: Archiv)

Infos

Das Fahrplanbuch der Stadt Zürich ist wieder erhältlich

red. Nach einem Jahr Pause ist das Fahrplanbuch der Stadt Zürich wieder erhältlich und wird neu kostenlos abgegeben. Im Buch enthalten sind sämtliche Fahrpläne der städtischen Tram- und Buslinien, diejenigen der Regionallinien, die einen grossen Teil ihrer Strecke auf Stadtgebiet fahren, der S-Bahnen S4, S10 und S18 sowie einige Fahrpläne der Zürichsee-Schifffahrt. Auch der ZVV-Liniennetzplan fehlt nicht und ausserdem enthält das Fahrplanbuch wertvolle ÖV-Tipps.

Für die regionalen Marktgebiete Glatttal, Unterer Zimmerberg, Pfannenstiel und Limmattal stehen den Fahrgästen wie jedes Jahr die praktischen und handlichen Minifahrpläne, ebenfalls kostenlos, zur Verfügung. Neu sind die Linien gebietsweise in einem handlichen Leporello zusammengefasst, zusammen mit den S-Bahn-Grundtakten und den Linien des ZVV-Nachtnetzes.

Alle Imprime sind an den neun Ticketerías erhältlich und können auch über die Telefonnummer 0848 988 988 oder über www.vbz.ch bestellt werden.

Der TreffTisch «zwischen den Jahren»

Am 28. Dezember findet ein besinnliches Treffen für die Teilnehmenden statt.

Zusammen mit Jacqueline Sonogo Mettner, Pfarrerin und Kursleiterin zur Begleitung in Lebenskrisen, gestalten die Teilnehmenden einen besinnlichen und

feierlichen TreffTisch. Bei diesem letzten Anlass im Jahr 2004 gibt es Gelegenheit zu persönlichem Austausch und zu einem Rückblick persönlicher Art auf den TreffTisch.

Netz Muur lädt alle Interessierten herzlich ein zu einem stimmungsvollen Abschluss inklusive festlichem Mittagessen – bevor sich die Teilnehmenden im neuen Jahr dann wieder treffen und den TreffTisch mit eigenen Ideen weiter gestalten.

Für Netz Muur, *Sylvia von Piechowski*

TreffTisch-Termine

Dienstag, 28. Dezember, ab 8.45 Uhr im Clubraum der Dreifachturnhalle, 1. OG, Oberstufenschulhaus Looren.

Die nächsten Treffen finden am 11. und 25. Januar statt. Der TreffTisch findet jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat statt. Info auch unter www.treffpunkt-maur.ch – Netz Muur.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof bleiben am **Freitag, 24. und Freitag, 31. Dezember**, jeweils am Nachmittag geschlossen. An allen anderen Tagen stehen wir Ihnen zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Maur

Theaterabend der Volkstanzgruppe Maur

Am Dreikönigstag, 6. Januar, führt die Theatergruppe der Volkstanzgruppe Maur um 20 Uhr im Loorensaal das Lustspiel «Millionen im Heu» auf. Zum Theaterabend gehören auch eine reiche Tombola und die gut geführte Festwirtschaft.

Für die Volkstanzgruppe Maur
Marianne Menzi

Leserbrief

Vor fünf Jahren sind wir von Watt ZH nach Ebmatingen umgezogen. Wir fühlen uns hier trotz Südanflug zuhause.

Zu Ihrer *Maurmer Post* möchten wir Ihnen gratulieren. Eine sehr interessante Lektüre, die es uns als Neuzuzügler erlaubt, vom Geschehen in der Gemeinde zu erfahren. Nur eines vermisse ich in Ebmatingen zu dieser Jahreszeit. Praktisch in jeder Gemeinde sieht man eine Weihnachtsbeleuchtung, nicht aber in Ebmatingen. Schade, denn Licht ist gerade in dieser Jahreszeit einmalig und wichtig, um die nebligen Nächte aufzuhellen. Wer weiss, vielleicht wird es nächstes Jahr möglich sein, ein kleines Budget zu bewilligen, um diese schöne Stimmung in unserer Gemeinde zu realisieren.

G. Michel und L. Ruetz

Alles drin!
www.maurmerpost.ch

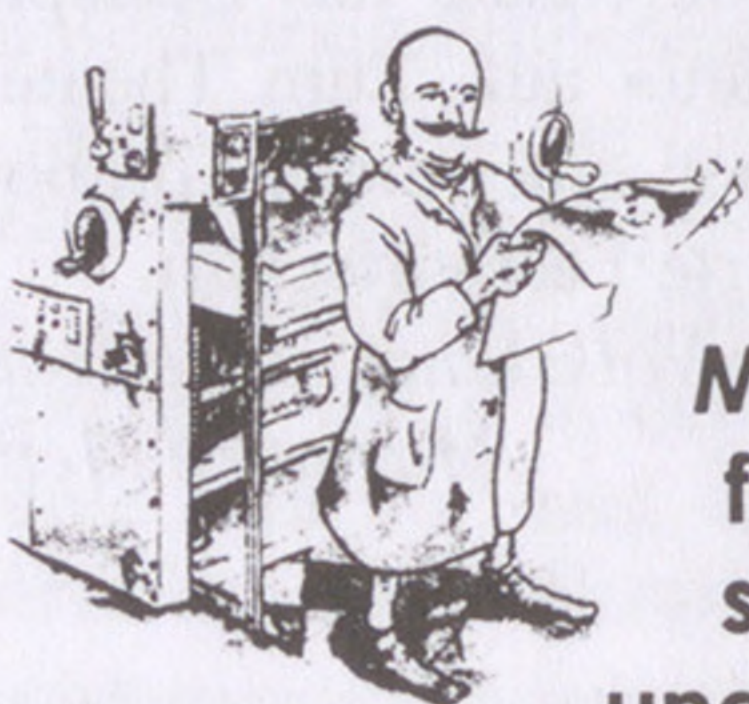
Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 01 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 01 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 01 801 99 20
www.sdeu.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64



Ristorante - Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas

Roma Bar und Quo Vadis

Wir machen Betriebsferien

vom 24. Dezember bis und mit 4. Januar

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage !

Zu vermieten in Ebmatingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.-/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

albrecht + bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11

Fax 01 382 22 33

SPORT PFISTER

+ Söhne

8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974
am gr. SBB-Park-Nord, 01 942 44 00

Offen: Mo 14-19 Uhr, Di-Fr 10-19 Uhr,
Sa 8.30-17 durchgehend

Das einzige Familiensportfachgeschäft im
Zentrum von Uster. Fläche von über 500 m²

Zuerst mieten dann kaufen!

Ski, Snowboard, Schneeschuhe, Walking,
Bergsport, Skateboard, Nordic-Textil usw.
Eigene Snowboard- und Langlaufschule.

10 % mit diesem Inserat
pro Artikel oder Service

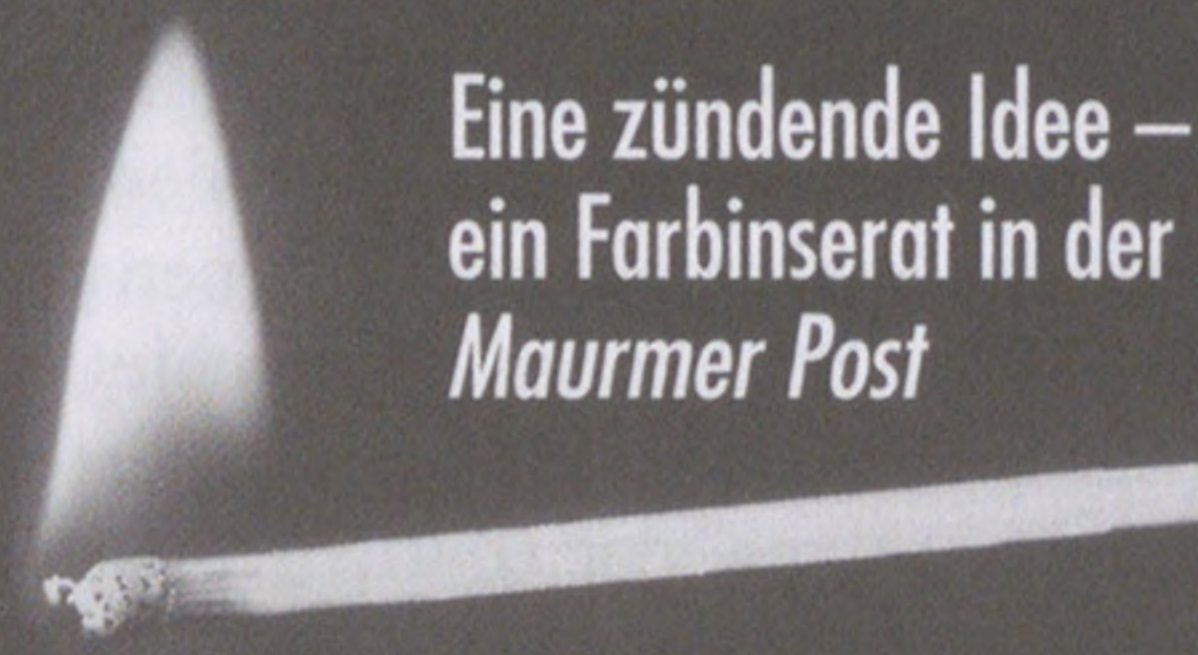
Pasquale Vacchio

Schlosserei • Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 01 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 01 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Eine zündende Idee –
ein Farbinserat in der
Maurmer Post



Ein Inserat
in der Maurmer
Post kann sich
lohnen.

Eröffnen Sie das neue Jahr mit einem Inserat



in der Maurmer Post

Hoch lebe die Holzgant Aesch-Forch

Die Gant der Korporation Aesch-Forch erfuhr notwendigen Aufschwung

gw. Der erfreuliche Verlauf der Holzgant vom vergangenen Samstag rettet bis auf weiteres die Ganttradition der Holzkorporation Aesch-Forch.

Gerade richtig präsentierte sich das Wetter an der Holzgant der Holzkorporation Aesch-Forch: Nach einer stürmischen Nacht war es am vergangenen Samstag windstill, winterlich kalt mit vereinzelt Flocken, die vom Himmel fielen, jedoch nur mit einem Hauch von Schnee auf der Erde. So konnte das zum Verkauf stehende Holz durch den Gantleiter Urs Kunz gut gezeigt und von den rund dreissig Teilnehmenden ungehindert betrachtet werden.

Aktive und unterhaltsame Gant

Nach einer kurzen Begrüssung durch Werner Huber, den Präsidenten der Holzkorporation Aesch-Forch, folgte die Gruppe dem Gemeindeförster Urs Kunz, der wie jedes Jahr die Gant leitete. Brennholz lang und bereits Verarbeitetes in Form von metrigen Scheitern standen auf der Verkaufsliste. Während rund einer Stunde ging es von einem Haufen Langholz zum nächsten, von einem Klafter – das sind drei Ster aufeinander gestapelte Scheiter von je einem Kubikmeter, Luftzwischenräume miteingerechnet – zum nächsten.

Die Anwesenden zeigten sich sehr interessiert und boten fleissig mit. Dazu beigetragen haben teilweise sicher die Bemerkungen von Urs Kunz, wie zum Beispiel die allgemein gut zugänglich plat-



zierten Lose (Verkaufseinheiten) oder die tolle Aussicht, die man während dem Verarbeiten des Holzes bewundern kann, sofern man dies vor dem Frühling macht, bevor die Blätter der noch stehenden Bäume die Sicht versperren.

Holzgant Aesch-Forch bleibt bestehen

Sämtliches Holz konnte verkauft werden. Insgesamt waren dies zehn Klafter, etwas Abholz und rund 20 Kubikmeter Brennholz lang. Urs Kunz und Werner Huber zeigten sich erfreut über die aktive Teilnahme, im Besonderen von jenen, die nicht Korporationsteilhaber sind, und über die erzielten Preise. Praktisch alle Positio-

Bei der Holzgant Aesch-Forch gab es einiges an Holz zu kaufen und viel gute Laune zu spüren.
(Foto: gw)

nen gingen denn auch über dem Startgebot weg. Wäre die Gant analog dem Vorjahr verlaufen, wäre es nämlich die letzte gewesen. Dies liess Werner Huber gleich zu Beginn der Gant verlauten. Davon kann jetzt aber keine Rede sein. Die Holzkorporation Aesch-Forch führt auch im nächsten Jahr wieder eine Gant durch. Und so gestaltete sich der letzte Programmpunkt, das Beisammensein in der äusserst gut geheizten Waldhütte mit Getränken, Gegrilltem, Kuchen und Holzfällerkafis doppelt fröhlich.

Info

Engagement und Beziehungen leben weiter

Mit stimmungsvollem Ausklang wurde kürzlich das Projekt «Migrantinnen machen Elternbildung» (mmeb) abgeschlossen. Wehmut über den Abschied, Stolz auf die geleistete Arbeit und Zuversicht, dass die Beziehungen zwischen den Kulturen weiterleben, prägten den Abend.

Heinrich Hanselmann, Leiter der Regionalstelle Zürcher Oberland des kantonalen Amtes für Jugend und Berufsberatung, würdigte das engagierte Mitwirken aller Beteiligten, insbesondere der Frauen aus aller Welt, die mit enormem Einsatz und sehr viel Herzblut die Informations-, Begegnungs- und Vernetzungsarbeit geleistet haben.

Tiefe Verbundenheit

Hanselmann erinnerte an die Ziele des Projektes: Fremdsprachige Eltern werden

in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützt. Die Migrantinnen wissen besser Bescheid über die sozialen und schulischen Belange in ihrer neuen Heimat. Es wird ein interkulturelles Netz aufgebaut und die Verständigung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen verbessert. Schliesslich erhalten die am Projekt mitarbeitenden Migrantinnen die Möglichkeit, ihre Ressourcen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und sich beruflich und persönlich weiter zu entwickeln.

Die lebendigen Gespräche und die augenfällige tiefe Verbundenheit zwischen den anwesenden Frauen bewiesen ebenso wie die Rückblicke auf das erfolgreiche Wirken der vergangenen sechs Jahre, dass die gesetzten Ziele sehr wohl erreicht wurden.

Integrationsarbeit geht weiter

Hanselmann versicherte, dass auch unter den finanziell erschwerten Bedingungen der kommenden Jahre die Migrationsar-

beit weitergeführt werde. Zum einen wird die Mütterberatung für Migrantinnen auf die gesamte Region ausgedehnt. Weiter soll im Rahmen der Beratung der Gemeinden beim Aufbau der Schulsozialarbeit dem Integrationsaspekt besondere Beachtung geschenkt werden. Und schliesslich ist das Projekt Integras der Berufsberatung, das Jugendliche aus andern Kulturen bei der Lehrstellensuche unterstützt, erfolgreich angelaufen. Ein Teil der bisher bei mmeb engagierten Migrantinnen kann als Kulturmittlerinnen bei diesen Tätigkeiten mitwirken.

Kontaktperson: Heinrich Hanselmann, Leiter Regionalstelle ZO/AJB, Telefon 043 477 37 55.

Die **MAURMER POST**
lesen Sie auch in Malekula unter
www.maurmerpost.ch

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI

01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Computerhilfe



Wir helfen bei allen Compu-
terproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Testen Sie uns.

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle Schulung vor Ort,
(auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (Gratisberatung)

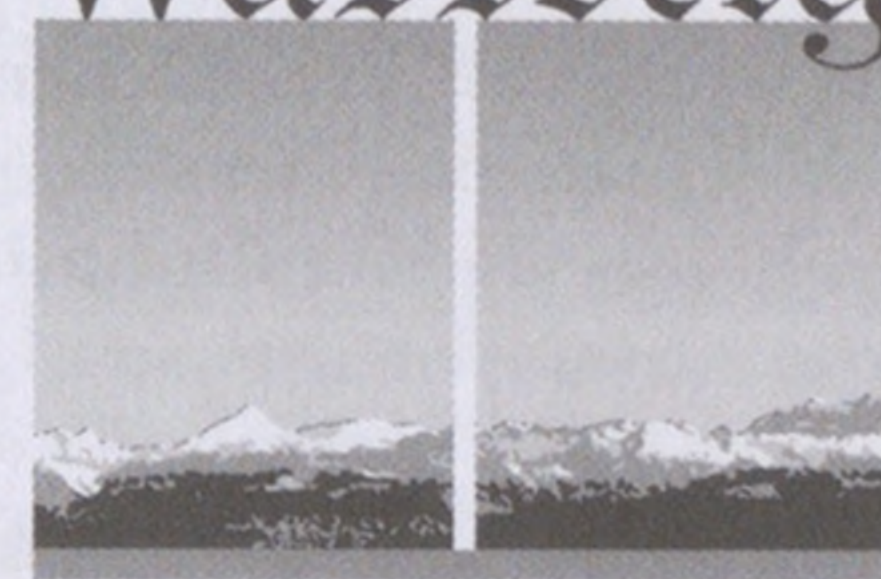
EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53

E - Mail: egsoft@greenmail.ch

Homepage: egsoft.ch

Wassberg



Besinnliche Aussichten

Am 24. feiern wir im Kreise der
Familie und das Restaurant ist
geschlossen. Am Weihnachtstag,
25.12., sind wir wieder für Sie da.

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch

Denise und Daniel Wälti

Tel. 01 980 43 00, www.hotel-wassberg.ch

Zu vermieten in Forch/Aesch **2½-Zimmer-Wohnung**

Parkett, Bodenheizung,
gedeckter Sitzplatz

Mietzins Fr. 1026.-/Monat inkl. NK
Parkplatz in UN-Garage Fr. 90.-

Mietbeginn: per Ende Januar 2005
oder nach Vereinbarung

Auskunft: Gemeinde Maur
Liegenschaftenverwaltung
Telefon 043 366 13 75 (morgens)

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

creacryl

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

Wir fertigen:

- Plexiglas Zuschnitt nach Mass
- Möbel / Vitrinen und Regale
- Bilderrahmen / Einrichtungen
- Technische Kunststoffteile
- Schutz- Abdeckhauben
- Modellbau / Prototypen
- Sonderanfertigungen

Creacryl GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 01 01, Fax 01 980 00 44
info@creacryl.ch, web: www.creacryl.ch



S P I T E X

Das Team und der Vorstand
des SpiteX-Vereins Maur
wünschen allen Gönnern,
Mitgliedern und Klienten
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Zu vermieten in Forch/Aesch **3½-Zimmer-Wohnung**

Parkett, Bodenheizung,
familienfreundliche Umgebung

Mietzins Fr. 1399.35/Monat inkl. NK
Parkplatz in UN-Garage Fr. 90.-

Mietbeginn: per Ende Januar 2005
oder nach Vereinbarung

Auskunft: Gemeinde Maur
Liegenschaftenverwaltung
Telefon 043 366 13 75 (morgens)

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger

Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen

Telefon 01 825 30 68, Fax 01 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



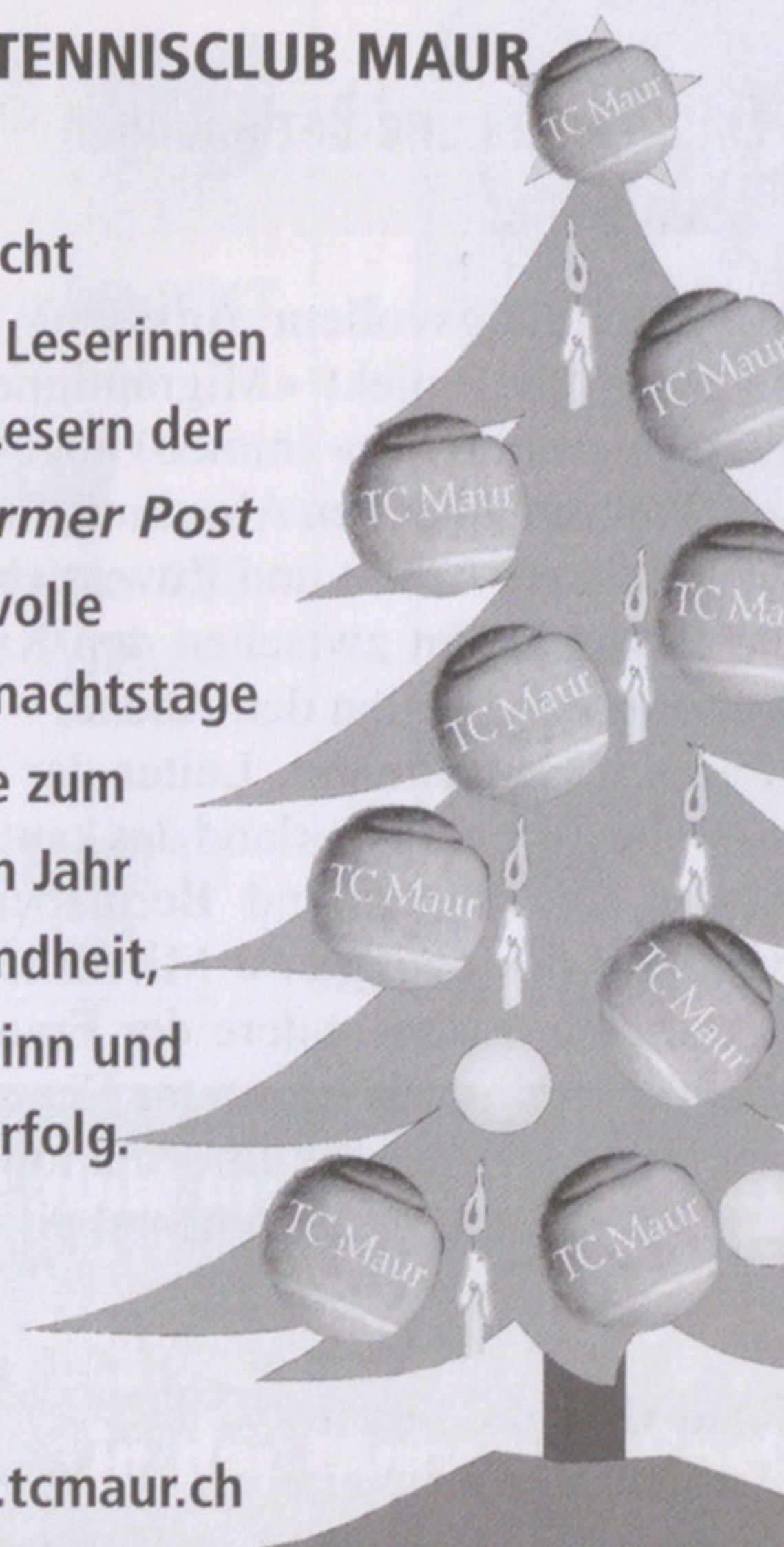
079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Der TENNISCLUB MAUR

wünscht
allen Leserinnen
und Lesern der
Maurmer Post
friedvolle
Weihnachtstage
sowie zum
neuen Jahr
Gesundheit,
Frohsinn und
viel Erfolg.

www.tcmaur.ch



Eine Zeitreise in Worten, Bildern und Musik

Jacqueline Sonogo Mettner zu Gast am Altersnachmittag

Am adventlichen Altersnachmittag im Dezember waren die kirchlichen Vertreterinnen und Vertreter für einmal nicht nur eine Begleiterscheinung, sondern prägten das Thema. Jacqueline Sonogo Mettner, Pfarrerin in Maur, erzählte die Weihnachtsgeschichte neu – aus der Warte von Engeln.

Durch die Engel – so die Referentin – tut sich der Himmel auf. Sie bilden eine Brücke zwischen Himmel und Erde. Dies verkündet die Bibel an vielen Stellen und insbesondere in der – jetzt aktuellen – Weihnachtsgeschichte nach Matthäus und Lukas. Dabei übernehmen sie unterschiedliche Funktionen, sind jedoch immer Boten, durch die Gott den Menschen zur Besinnsfindung bringen, ihm die Augen öffnen oder gar vor Unheil bewahren möchte.

Um möglichst viele Sinne anzuregen, projizierte die Referentin zu ihren Ausführungen mittelalterliche Darstellungen von Engeln auf die Leinwand, trug Francesco, ihr ältester Sohn, die entsprechenden Bibel- oder literarischen Texte vor und schuf die Pianistin Christiane Werffeli besinnliche Unterbrechungen. Dazu hatte sie eingängige kleine Stücke ausgewählt: ein Andante aus der kleinen G-Dur-Sonate Ludwig van Beethovens, eine Sonate in d-Moll von Domenico Scarlatti oder einen andalusischen Tanz von Enrique Granados. Als Zugabe und Dank an das begeisterte Publikum fügte sie noch eine Sonate von Mateo Albéniz hinzu.

Engelbilder – je nach Zeitgeschmack

Den ersten Halt machte Jacqueline Sonogo bei einem Gemälde Fra Angelicos: Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt Jesu an. Gott überlässt die junge Frau also nicht einfach ihrem Schicksal. Den meist nicht lesekundigen Menschen des Mittelalters dienten solche Bilder als Bibel. Sie erschlossen sich ihnen spontaner als uns heutigen. Die Farben haben symbolischen Wert – Blau und Gold steht für das Göttliche, Majestätische, Rot für das Menschliche, das Leben – und die Formensprache fügt sich festen Gesetzen. Mit dem Erscheinen des Engels Gabriel beginnt der Advent, das Warten auf den Heiland.

Die Darstellung der Hirten auf dem Felde aus einer deutschen Bilderbibel führte die Betrachtenden einen Schritt weiter. Die Geburt Jesu steht unmittelbar bevor, wie der aus dem offenen Himmel sprechende Engel, die wachen, begreifenden, keineswegs erschreckten Gesichter der Hirten und die «putzmunteren» Tiere zeigen. Auf den etwas späteren Gemälden



Francesco Sonogo – für einmal ein junger Mitwirkender beim Altersnachmittag.

(Foto: Gisela Goehrke)

Lucas Cranachs des Älteren – auch einer Hirtenszene und der «Ruhe auf der Flucht nach Ägypten» sowie bei einer «Geburt Jesu» auf einem Südtiroler Altar Hans Multschers und bei einer Abbildung musizierender Engel – hat sich der Charakter

der Himmelsboten gewandelt. Sie sind niedlicher geworden, weniger Furcht erregend...

Engel aktueller denn je

...und entsprechen kaum mehr dem heutigen Empfinden, wie jüngere literarische Zeugnisse zeigen. Denn Engel gibt es bis heute. Ja, in den letzten Jahren nimmt die Sensibilität für sie wieder zu. Jacqueline Sonogo rezitierte Engelgedichte sowie Jochen Kleppers ergreifendes Adventslied «Die Nacht ist vorgedrungen...» und Francesco las eine aktuelle Kurzgeschichte und eine etwas ältere Erzählung Hans Heinrich Waggers vor. Diese Heilung eines Vögels durch einen Engel wirkte besonders rührend dank dem schnörkellosen Vortrag eines Heranwachsenden.

Als schliesslich auch die Liederbücher zum Einsatz kamen, und die Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit erhielten, mit professioneller Klavierbegleitung mehrere bekannte Engellieder der Advents- und Weihnachtszeit selber zu singen, stimmte alles an diesem Zusammenkommen im Loorensaal. Fröhlich plaudernd – vielleicht auch über eigene Erlebnisse mit Engeln – verschoben sich die Gäste zum Zvieri im Polterkeller.

Gisela Goehrke



Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Während der Weihnachtsferien bleibt die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wie folgt geschlossen:

Bibliothek Aesch-Forch:

ab 22. Dezember

Bibliothek Ebmatingen:

ab 22. Dezember

Bibliothek Maur:
ab 24. Dezember

Ab 10. Januar 2005 sind alle Bibliotheken wieder geöffnet.

Für die Gemeinde- und
Schulbibliothek Maur, Barbara Benke

Für Verwöhnte

"Rapsody"
Anhänger
18Karat Gold



jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Seit 1937
prompt und zuverlässig

Schlosserei Germann

Wir wünschen Ihnen allen
schöne Weihnachten
sowie Glück und Gesundheit
im 2005.

Fällandenstrasse 6
8124 Maur
Telefon 044 980 03 82

Alle sind herzlich eingeladen zum
Weihnachtsgottesdienst
mit Kinderhort
vom Samstag, 25. Dezember, 10 Uhr
und zum

Gottesdienst
mit Sonntagsschule und Kinderhort
vom Sonntag, 2. Januar, 10 Uhr
bei der Familie Meier, Buchenhof, Maur.

Kein Gottesdienst
am Sonntag, 26. Dezember.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Korkböden

individuell in Form und Farbe
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Gesucht wird eine
4- bis 4½-Zimmer-Wohnung

in der Region Maur, Ebmatingen,
Binz oder Pfaffhausen.
Mietzins Fr. 1800.- bis Fr. 2000.-
Tel. 01 825 61 51, reinhard@ggaweb.ch

CHEMINÉE-HOLZ

inklusive Lieferung
043 366 21 21
Rehab.-Zentrum Meilestei

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



Gartenholzerei
Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz
Wilhofstrasse 38 • 8125 Zollikerberg

Telefon 044 391 37 60
Fax 044 391 37 59

www.trübgartenholzerei.ch

**Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins 2005!**

Wir danken Ihnen
für Ihre Treue!



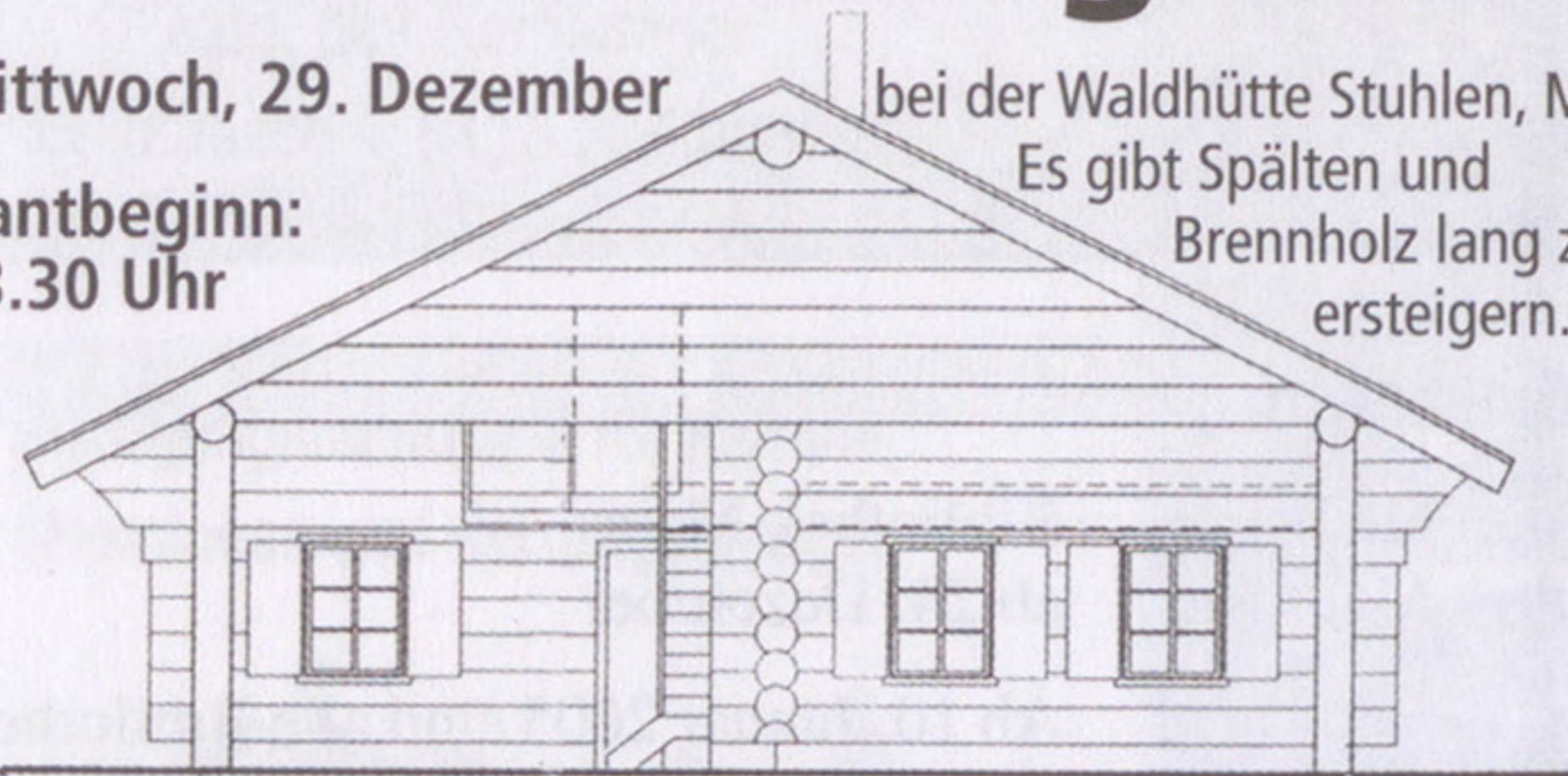
Schatt Getränkeshop
www.getranke-shop.ch

Brennholzgant

Mittwoch, 29. Dezember

Gantbeginn:
13.30 Uhr

bei der Waldhütte Stuhlen, Maur
Es gibt Spalten und
Brennholz lang zu
ersteigern.



Anschliessend laden wir Sie in die Festwirtschaft zum Verweilen ein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Holzcorporation Maur
Der Vorstand

polla

Gebr. Polla AG

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Verkehrsordnung

Auf Antrag der Sicherheitsabteilung hat die Direktion für Soziales und Sicherheit folgende Verkehrsordnung verfügt:

Parkierungsbeschränkung

Auf den zwei speziell bezeichneten Parkfeldern ist das Parkieren nur für Gehbehinderte gestattet:

Kreuzbühlstrasse, Parkplatz Friedhof / Kirche. Auf dem östlich der Kreuzbühlstrasse, gegen die Kirche gelegenen Parkplatz.

Gegen diese Verkehrsordnung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angeführten Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Grüngutentsorgung – Jahresvignetten

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Bestellung einer Jahresvignette.

Was spricht für eine Jahresvignette?

- Bei allen Grüngutabfuhrungen des Jahres 2005 kann der Grüngutbehälter für die Leerung bereitgestellt werden, unabhängig davon, ob er voll oder nur teilweise gefüllt ist.
- Für die Grüngutabfuhrungen von anfangs Januar bis Ende März sowie Mitte November bis Ende Dezember bezahlen Sie mit der Jahresvignette keine Gebühren.

Grüngutjahresvignetten können Sie per Internet unter www.maur.ch oder mit der

Infos

Kiffen schädigt die Entwicklung von Jugendlichen

Die Pubertät ist eine Umbruchphase im Leben, wo vieles durcheinander gerät, in der die jungen Menschen Neues ausprobieren und Grenzerfahrungen machen wollen. Wird jedoch aus dem Ausprobieren eines Joints regelmässiges Kiffen, so führt das häufig zu höchst problematischen Störungen, stellen die Jugend- und Familienberatungen (JFB) der Region in der täglichen Beratungsarbeit fest.

Entwicklungsverzögerungen mit Langzeitwirkung

Kiffen hat nämlich starke psychische Auswirkungen. Werden aktuelle Probleme durch Kiffen zugedeckt, entfällt die Auseinandersetzung mit dem Lebensalltag und den eigenen Zukunftsperspektiven, und es werden entscheidende Entwicklungsschritte verpasst. Je länger diese Entwicklungsverzögerung dauert, um so schwieriger wird es, die Rückstände aufzuholen. Aufgrund ihrer weit reichenden Erfahrung mit den schädlichen Auswirkungen des Kiffens vertreten mittlerweile alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der JFB eine klare Abstinenzhaltung.

Zwischen Panik und Verharmlosung

Sie raten Eltern, wachsam zu sein und bei Anzeichen möglichst frühzeitig zu reagieren. Zwar soll beim Entdecken, dass Sohn oder Tochter einen Joint geraucht haben, nicht gleich Panik ausbrechen – Verharmlosung allerdings sei auch fehl am Platz. Wesentlich sei zuerst einmal, sich gründlich zu informieren. Das Cannabis-Telefon der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, 043 399 10 99, oder das Ambulatorium für Sucht und Drogenfragen in Wetzikon, Telefon 044 931 39 39, Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Wetzikon) sind gute Anlaufstellen für Eltern aus der Region.

am Abfallkalender 2004 angefügten Karte beim Gesundheitssekretariat der Gemeindeverwaltung bestellen.

Gesundheitssekretariat Maur

Kostenlose Christbaumentsorgung

Die abgeschmückten Christbäume können an den beiden Dienstagen, 4. und 18. Januar, zusammen mit den organischen Abfällen zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass Lametta, Engelshaare usw. Fremdstoffe sind, die nicht kompostiert werden können und deshalb vom Christbaum entfernt werden müssen.

Gesundheitssekretariat Maur

zikon) sind gute Anlaufstellen für Eltern aus der Region.

Die Signale erkennen

Hinweise auf gewohnheitsmässigen und damit schädigenden Cannabiskonsum sind unter anderem, wenn die Jugendlichen am Morgen nicht mehr aufstehen, nicht mehr regelmässig zur Schule oder in die Lehre gehen und/oder wenn sie Hausaufgaben und Ämtli im Familienhaushalt vernachlässigen. Weitere Anzeichen sind die Bagatellisierung des Cannabiskonsums und der Ersatz der Realität durch zunehmende Lügengebilde. Alarmierend ist auch, wenn sich der Freundeskreis verändert und der Jugendliche mehr und mehr in einer Subkultur verkehrt, die seine Lebensweise stützt.

Deutliche Haltung, konsequentes Handeln

Bei solchen Signalen empfehlen die Beratungsstellen den Eltern, eine unmissverständliche Haltung zu vertreten, klare Grenzen zu setzen und mit den Jugendlichen verbindliche Abmachungen zu treffen, die konsequent durchgesetzt und kontrolliert werden. Einmal eingreifen reicht hier nicht, denn der Weg aus der schlechten Gewohnheit des Kiffens erfordert viele kleine und oft mühsame Schritte.

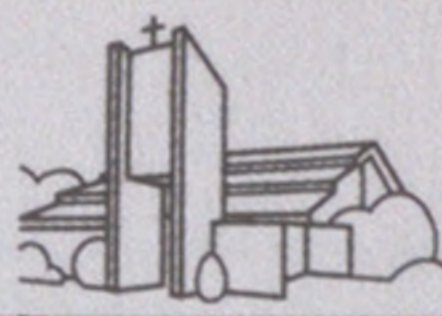
Kontaktperson: Lina Keller, Leiterin JFB Wetzikon, Telefon 044 934 44 68.

Für die Regionalstelle Zürcher Oberland
Marianne Meister

Anzeige

TAXI-DRIVER
HUNZIKER
R
S
043 355 00 88
Mobile 078 852 21 15 Telefon 01 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend
17 Uhr, Familienweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel. Musikalische Gestaltung: Jürg Maag, Orgel; Kinder- und Jugendmusiziergruppe
23 Uhr, Mitternachtsgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Peter Ott, Orgel; Andreas Henrici, Cello; Thomas García, Geige; Gotthard Odermatt, Oboe

Samstag, 25. Dezember, Heiligtage
9.15 Uhr, Weihnachtsgottesdienst, Zollikerheim
11 Uhr, Weihnachtsgottesdienst, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung beider Gottesdienste: Jürg Maag, Orgel; Andreas Henrici, Cello; Thomas García, Geige; Ursula Zjörjen, Flöte

Sonntag, 26. Dezember, Nachheiligtag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Freitag, 31. Dezember, Jahresschluss
18.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Maur
Musikalische Gestaltung: Bläsergruppe der Musikgesellschaft Maur

Samstag, 1. Januar, Jahresanfang
11 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Musikalische Gestaltung: Jürg Maag, Orgel; Ursula Fischer, Querflöte; Hans Ueli Maag, Geige

Wir wünschen besinnlich frohe Festtage und Gottes Segen im neuen Jahr.

*Für das Seelsorgeteam
Amanda Ehrler*

Märtege

Gesucht

In der Umgebung von Maur ein mietbarer **Unterstand für eine Pferdekutsche**. Bitte kontaktieren Sie mich während der Bürozeiten unter Telefon 01 227 61 36. Merci! N. Izard.

Zu vermieten

In Zollikerberg, Sennhofstrasse, zu vermieten: **Lager- und Bastelraum** mit WC und Warmwasser. Telefon 01 391 42 82 (abends).

Ab sofort zu vermieten: **1-Zimmer-Wohnung**, Fr. 865.– inkl., Tägernstrasse 2b, 8127 Forch-Scheuren, nur 1 Minute zur Forchbahnstation. Telefon 01 910 88 08.

Info

Neujahrsapéro und Präsentation der Maurmer Neujahrsblätter 2005 erstmals im Singsaal Aesch

Sonntag, 2. Januar, 11 Uhr im Singsaal des Schulhauses Aesch

Alle Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zum Präsentationsapéro der Maurmer Neujahrsblätter 2005 eingeladen.

Stossen Sie mit dem Redaktionsteam der Neujahrsblätter sowie Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates und der Kulturkommission auf die 18. Ausgabe der Maurmer Neujahrsblätter an und lassen Sie sich von deren Inhalt überraschen. Wir würden uns freuen, Sie am Neujahrsapéro begrüßen zu dürfen.

*Für die Kulturkommission Maur
Susanne Graf*

Die Maurmer Post dankt allen Inserentinnen und Inserenten für ihre Treue, auf die wir gerne auch im Jahr 2005 zählen.

Leider müssen wir ab Januar 2005 erstmals die Inseratenpreise etwas erhöhen, damit wir das um 20 000 Franken gekürzte Budget einhalten können.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und viel Erfolg im neuen Jahr!
Ihre Maurmer-Post-Redaktion

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 7. Januar:
Gabriela Frischknecht
Aeschstrasse 131e, 8123 Ebmingen
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 31. Dezember, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

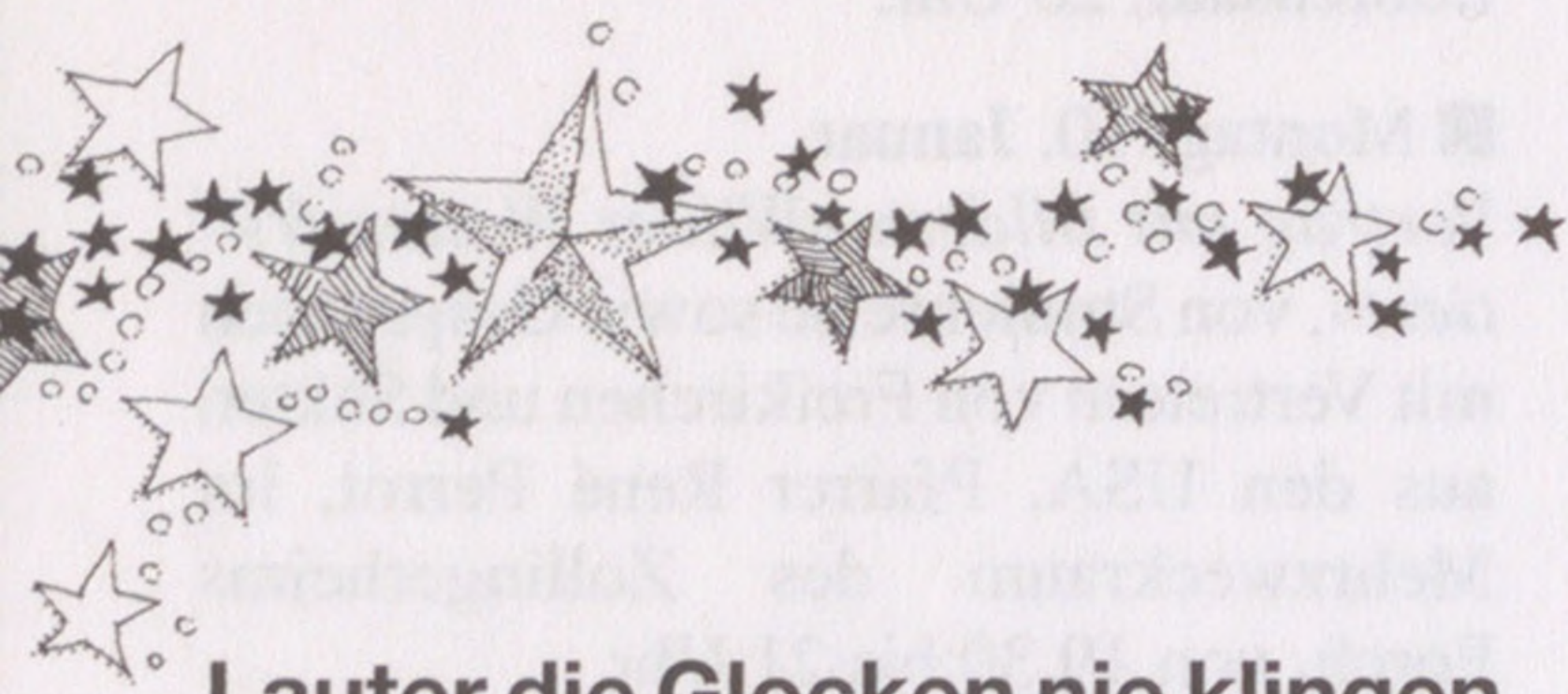
Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



Lauter die Glocken nie klingen

Ich weiss schon, im Originaltext steht «leiser», aber das reicht nicht, wenn die Weihnachtsglocken auch den Strassenlärm über-tönen oder uns aus der Jahresendhektik auf-rütteln sollen. Ich lasse sie darum lauter klingen und schraube die Lautstärke der CD Christmas for Ever etwas höher. Das gibt mir die nötige Ruhe, das Jahr zu würdigen, bevor ich mich zu den Kindern an den Weihnachtsbaum setze.

Das religionspädagogische Konzept

Das Jahr hatte es in sich. Nachdem sich die Schule vom viel gepriesenen Prinzip «Herz, Hand und Kopf» verabschiedet hatte und keinen Biblischen Unterricht mehr anbietet, sind wir stark gefordert worden. Auf lokaler und kantonaler Ebene haben wir uns für die Beibehaltung der christlichen «Grundinformation» eingesetzt. Bisher war dem weder da noch dort ein Erfolg beschieden, so dass wir viel Energie darauf verwendet haben, das kirchenrätliche religionspädagogische Konzept auf unsere Gemeinde zu adaptieren. Dieses sieht ein umfassendes kirchliches Angebot von Geburt bis Konfirmation vor. Die Umsetzung ist noch nicht abgeschlossen, jedoch mit der Einführung des Domino Plus und der beabsichtigten Einführung eines 2.-Klass-Untis auf gutem Weg. Das neue Konzept wird uns mehr kosten, denn wir brauchen mehr Unterrichtende und vor allem eigene Räume.

Raumplanung Ebmingen und Maur

Über 140 Mitarbeitende beteiligten sich am Mitarbeiteressen und nahmen davon Kenntnis, dass die Kirchenpflege sich nach dem abgeschlossenen Landkauf bzw. -ab-tausch weiter der Raumfrage widmen will. Nach arbeitsintensiven Erhebungen, wurden dann je fünf Studienaufträge für ein kirchliches Gebäude in Ebmingen und Maur ausgelöst, die Ende November juriert werden konnten. Einstimmig wurde danach beschlossen, als erstes die Realisation in Ebmingen voranzutreiben. Sozusagen parallel lief immer auch die Behandlung der Raumfrage auf der Forch. Eine Zeit lang sah es so aus, als ob das Zollingerheim den Ausbau mitsamt der Neugestaltung des Andachtsraumes noch in diesem Jahr vorneh-

men würde. Wir hätten uns auch hier finanziell und persönlich engagieren müssen. Das ist nun vertagt.

Personelles

Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung zog sich Frau Cordelia Di Benedetto vom 3.-Klass-Unti in Ebmingen zurück. Ihre Aufgabe wurde von Frau Esther Brunner übernommen. Nach sehr vielen Jahren hat Marianne Siegrist sich vom Kolibri verabschiedet und die Aufgabe an Monica Krüger weitergegeben. Die Sigristin Annette Walder hatte auf Mitte Jahr gekündigt und trotzdem bis in die Weihnachtszeit weitergeholfen. Nun haben Frau Ursula van Stijn und Yvonne Sigrist ihr Amt übernommen. Der Unfalltod der Tochter des Präsidenten machte uns alle tief betroffen.

Gottesdienstliches

Zu den traditionellen Höhepunkten «Loo-rentag» und «Chilbi» bekam dieses Jahr der Bettag mit einer «Betttagsgemeinde» ein besonderes Gewicht und guten Zuspruch. Die Wiederholung der ökumenischen Bibelnacht war dagegen ein «Flop». Die Besucherzahlen im Forch-Gottesdienst blieben im Singsaal wie sie vorher im Andachtsraum gewesen waren – in der Regel bescheiden. Dagegen fand die ökumenische Mittwochsandacht im Zollingerheim wieder eine viel grössere Gemeinde. Durch Beanstandungen motiviert, regelte die Kirchenpflege die Taufgottesdienste neu. Kindern bis acht Jahren wird nun nach der Taufhandlung ein Extra-Kindergottesdienst in der Jugendstube geboten, so dass Erwachsene und Kinder in ihren Bedürfnissen mehr ernst genommen werden.

Ja, das war das Jahr. Ich bin dankbar für viele gute Lösungen, positives kritisches Mit-tragen und für die gute Stimmung unter allen, die intensiv für das Wohl der Kirch-gemeinde Maur Dienst leisten. Darum bin ich auch freudig gespannt, was das neue Jahr uns bringen wird. Und so setze ich mich an den Weihnachtsbaum.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Festtage, Freude und gute Gedanken im Blick aufs kommende Jahr.

Ich verabschiede mich als Redaktor der Zeigerseite und bedanke mich bei allen Leserinnen und Lesern. Die Redaktion geht für das Jahr 2005 turnusgemäss an Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner über.

Ihr Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Heiligabend, 24. Dezember
17 Uhr, Kirche Maur

Mitenand Heiligabig Fiire

Für Familien mit kleinen Kindern und alle, die spät abends nicht mehr ausgehen mögen.
Susanne Baumgartner und Team
Musik: Urs Bräker

23 Uhr, Kirche Maur

«Der Heiland ist geboren»

Pfarrer René Perrot
Anita Grob, Trompete; Maria Eidam, Gesang;
Reimund Pingel, Orgel
Kollekten: HEKS, Bildung für Frauen

■ Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

«Wir sind der Stall, in dem ER zur Welt kommt»

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Kurt Gautschi
Singkreis Maur, Leitung David Haladjian
Verabschiedung der Sigristin Annette Walder
Kollekte: HEKS

■ Sonntag, 26. Dezember

10 Uhr (!), im Zollingerheim Aesch

«Werde stark durch die Gnade»

(2. Timotheus 2)
Pfarrer René Perrot
Marianne Bozzzone, Klavier
Kollekte: Infosekta, Chilekafi

■ Silvester, 31. Dezember

18.30 Uhr, Kirche Maur

«In Umkehr und Ruhe liegt euer Heil»

Ökumenischer Silvestergottesdienst
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Amanda Ehrler, Gemeindegastgeberin
Bläsergruppe der Musikgesellschaft Maur
Kollekte: Zürcher Lighthouse
Silvesterklingen der Bläsergruppe

■ Sonntag, 2. Januar

10 Uhr, Kirche Maur

Wir haben seinen Stern gesehen (Mt 2)

Mit den drei Weisen in das neue Jahr
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Kollekte: Verein Nordlicht, Chilekafi

Terminkalender

Amtswochen

26. Dezember bis 1. Januar
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
2. bis 8. Januar, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 29. Dezember / 5. Januar

9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

■ Mittwoch, 5. Januar

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Übergänge in der Bibel – und im eigenen Leben. Feierabend um die Bibel und den Glauben. Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Ilias Petkoglou
Ebmatingen

Jahrelang traf man Sie als Filialleiter im Coop in Ebmatingen an. Seit Ende Oktober arbeiten Sie in Maur. Ist der geografische Abstieg ein beruflicher Aufstieg? Ich war siebeneinhalb Jahre lang im Coop Ebma-

tingen. Das war damals ein Neuanfang im Getränkehandel und jetzt im neuen Schatt-Getränkeshop in Maur ist es wieder ein Neubeginn. Beruflich ist es ein Gleichstand. Ich bin auch hier Filialleiter, aber meistens führe ich den Laden alleine. Täglich kommt mein Chef, Hansjörg Schatt, gegen Abend ins Geschäft und samstags jeweils den ganzen Tag.

Sie sind Schweizer und sprechen Schweizerdeutsch, aber Ihr Name ist hier nicht sehr geläufig. Woher stammt er? Es ist ein griechischer Name, doch er hat noch türkischen Einfluss, durch das «ou» am Schluss. Ich wurde hier als Grieche geboren und habe mich vor 20 Jahren in Zollikon, wo ich aufgewachsen bin, einbürgern lassen. Das war damals sehr einfach. Ich musste keine Prüfung ablegen und nicht viel bezahlen.

Sie wohnen noch nicht lange in der Gemeinde Maur? Anfangs 2004 bin ich von Zollikerberg nach Ebmatingen gezogen. Da meine Freundin, Christina Steiner, eine Maurmerin ist, haben wir hier eine Wohnung gesucht und gefunden.

Empfinden Sie Weihnachtsstress oder Weihnachtsstimmung? In den letzten Jahren bedeutete die Zeit vor Weihnachten für mich geschäftlich immer viel Stress. An meiner neuen Stelle hingegen ist die Arbeit anders strukturiert. Daher werde ich am Weihnachtsabend erstmals seit Jahren wieder lange aufbleiben und ihn richtig geniessen. Im Geschäft habe ich einen schön geschmückten Weihnachtsbaum. Weihnachtsstimmung war für mich früher gleichbedeutend mit Stress. Hier läuft es anders, die Kundschaft ist ebenfalls nicht gestresst und das ist schön.

Wie verbringen Sie Weihnachten? Wir feiern an drei verschiedenen Orten mit der Familie und dem Göttibuben.

Das tönt nach Völlerei, haben Sie ein Hobby, das den Weihnachtspeck verbrennt? Nein, leider nicht. Mein Hobby ist die Weinkunde. Meine Freundin hat bisher erfolglos versucht, mich für Sport zu begeistern.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Dienstag, 28. Dezember
TreffTisch im Clubraum der Dreifachturnhalle, 1. OG, Oberstufenschulhaus Looren, ab 8.45 Uhr. Der TreffTisch geht auch im nächsten Jahr weiter; die nächsten Treffen finden am 11. und 25. Januar statt.

■ Mittwoch, 29. Dezember
Brennholzgang der Holzkorporation Maur. Besammlung ist um 13.30 Uhr bei der Waldhütte an der Stuhlenstrasse.

■ Sonntag, 2. Januar
Neujahrsapéro und Präsentation der Maurmer Neujahrsblätter 2005, Gemeinderat und Kulturkommission Maur, Singaal Aesch, 11 Uhr.

■ Dienstag, 4. Januar
Kostenlose Christbaumabfuhr.

■ Mittwoch, 5. Januar
Alteisensammlung, ganze Gemeinde.

■ Donnerstag, 6. Januar, Dreikönigstag
Die Theatergruppe der Volkstanzgruppe zeigt das Lustspiel «Millionen im Heu», Tombola und Festwirtschaft, im Loorensaal, 20 Uhr.

Mütter- und Väterberatung im Zollingerheim Aesch, Mehrzweckraum, von 9.15 bis 11.15 Uhr; in Maur in der Burgscheune, Burgstrasse 4, von 14 bis 16 Uhr.

Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde.

■ Samstag, 8. Januar
Heimatabend, Volkstanzgruppe Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Montag, 10. Januar
Vortrag mit Bildern «Wilder Westen frittiert», von Studienreise sowie Gesprächen mit Vertretern von Freikirchen und Sekten aus den USA, Pfarrer René Perrot, im Mehrzweckraum des Zollingerheims Forch, von 19.30 bis 21 Uhr.

Nothilfekurs des Samariterversins Maur, Theorielokal, Gemeindehaus Maur, von 20 bis 22 Uhr.

Neujahrsapéro der FDP Maur, im Burgkeller Maur, 18.30 Uhr.

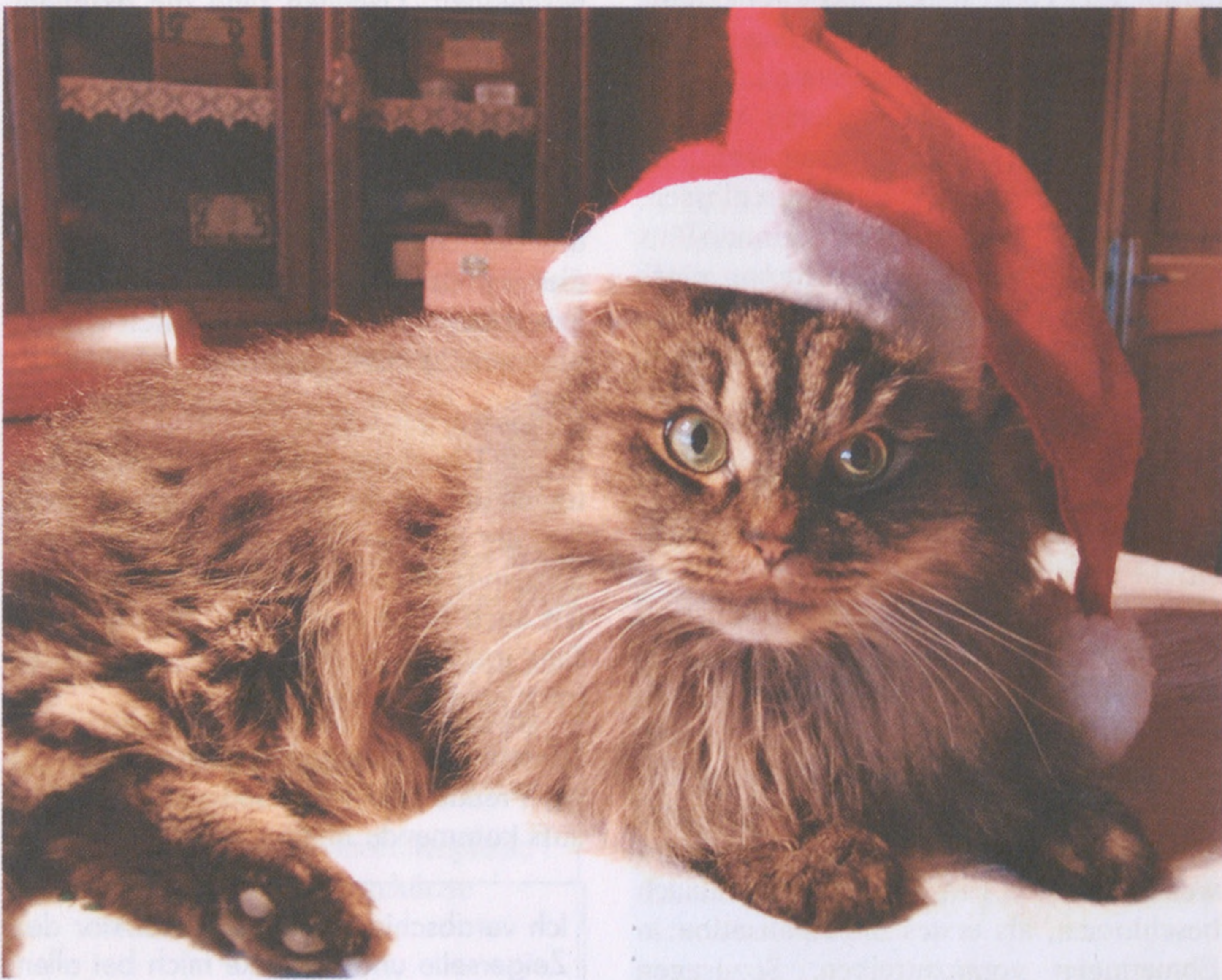
Ausfallnummer

Die letzte Ausgabe der *Maurmer Post* vom 31. Dezember fällt aus.

Einsendeschluss für Inserate und redaktionelle Beiträge für die Ausgabe vom 7. Januar ist der 31. Dezember.

Die Redaktion

Ansicht



Die Redaktion zieht sich nach Weihnachten auf Samtpfoten hinter den warmen Ofen zurück. Am 31. Dezember kommt sie hervor, aber nur zum Feiern! Es gibt da keine Maurmer Post im Briefkasten – nein – erst wieder am 7. Januar. Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern schöne Festtage und einen kratzfreien Rutsch ins neue Jahr!

(Foto: Helene Gerber)